Grog's Quest

Das ultimative Steinzeit-Abenteuer



Ein Spiel der Spitzenklasse
Jump-and-run at its best
Tolle Soundeffekte

CD-ROM

INSTALLATION

Unter Windows rufen Sie die Datei INSTALL.EXE auf. Das Programm legt daraufhin eine Programmgruppe mit einem Icon an. Zum Spielstart klicken Sie einfach das Icon doppelt an. Unter DOS wechseln Sie auf Ihr CD-Laufwerk und rufen das Programm mit dem Befehl GROG_PRG.EXE auf. Zunächst wird vom Programm getestet, ob Ihr Computer alle Systemvoraussetzungen erfüllt. Nach einem Tastendruck wird das Programm dann gestartet. „Grog's Quest“ ist direkt von CD spielbar und braucht nicht auf die Festplatte kopiert zu werden. Auf der Festplatte wird aber automatisch eine kleine Datei angelegt, die den Highscore abspeichert.

DAS MENÜ

Nach dem Intro gelangen Sie zum Hauptmenü. Folgende Menüpunkte stehen zur Auswahl:
START
OPTIONEN
HIGHSCORES
ÜBER GROG
ENDE

Die Menüpunkte im einzelnen:
START – Das Spiel wird gestartet.
OPTIONEN – Dieser Menüpunkt hat mehrere Untermenüs. In SCHWIERIGKEIT kann der Schwierigkeitsgrad zwischen einfach, mittel und schwer gewählt werden. Wenn PASSWORT aufgerufen wird, kann ein im Spiel erhaltenes Paßwort eingegeben werden. Danach im

Hauptmenü START auswählen. Sie starten dann in dem Level, der zum eingegebenen Paßwort gehört. Zwischen Tastatur und Joystick kann im Untermenü STEUERUNG gewählt werden. In SOUND können Geräusche, bzw. die Musik an- und abgestellt werden. Mit HAUPTMENÜ gelangt man zurück zum Hauptmenü.
HIGHSCORES – Die Punktbesten haben sich hier verewigt.
ÜBER GROG – Diesen Leuten haben Sie das Vergnügen zu verdanken.
ENDE – Beendet das Spiel.

IM SPIEL

Grog ist folgendermaßen zu steuern. Mit den Cursortasten links und rechts läuft Grog nach links oder nach rechts. Mit der Cursortaste oben springt Grog und mit der Cursortaste unten kniet sich Grog hin. Grog wirft Steine, wenn die Leertaste gedrückt wird. Um am Ende des Levels in das Zelt zu gelangen, muß ebenfalls die Taste Cursor unten gedrückt werden.
Oberstes Ziel ist es natürlich, den Level zu beenden und zum Zelt zu gelangen. Auf dem Weg dorthin kann Grog aber eine Menge Bonusgegenstände einsammeln, die entweder den Weg erleichtern oder den Punktestand erhöhen. Den Punktestand erhöhen die Diamanten. Die anderen Bonusgegenstände sind wesentlich seltener zu finden. Es gibt z. B. die Bonuskeule, die wesentlich wirkungsvoller ist als die Steine. Oder der Beschleuniger, mit dem Grog mehr als doppelt so schnell laufen und viel höher springen kann. Mit dem Unverwundbar-Bonus kann Grog nichts passieren, außer er fällt ins Wasser oder in eine Falle. Diese Bonusgegenstände sind aber nur eine begrenzte Zeit wirksam, danach geht es normal weiter. Außerdem gibt es Bonusgegenstände, mit der Grogs verlorengegangene Energie wieder aufgefüllt werden kann. Weitere Geheimnisse müssen Sie selbst herausfinden, z. B. ob es Wände und Böden gibt, die Grog zerstören kann, um in Geheimräume zu gelangen.
Wird im Spiel die ESC-Taste gedrückt, so gelangt man zurück zum Hauptmenü.

FEHLERURSACHEN UND -BESEITIGUNG

Die vorliegende Software wurde natürlich ausführlich auf verschiedenen Computern und mit verschiedenen Konfigurationen getestet. Sollte es bei Ihnen dennoch zu Problemen kommen, nachfolgend einige Tips, mit denen Sie mögliche Fehlerursachen umgehen können.

Windows 95-Benutzer sollten beachten, daß „Grog´s Quest“ nicht im Fenster läuft. Wenn sich das Programm noch im Fenster befindet und scheinbar bei der Aufforderung „Taste drücken“ hängenbleibt, dann schalten Sie bitte mit der Tastenkombination Alt+Enter zwischen Fenster und Vollbild um.

Windows-Anwender sollten auch folgendes beachten. Wenn „Grog´s Quest“ sich standhaft weigert, unter Windows zu laufen, so starten Sie den Computer bitte im DOS-Modus (also nicht im Fenster). Windows verursacht, je nach Einstellung, hin und wieder nicht nachvollziehbare Probleme.

Eine Ursache für auftretende Fehler im DOS-Modus können Speicherkonflikte sein. Jedes Programm muß den Arbeitsspeicher (RAM) des Rechners in Anspruch nehmen, um ausgeführt werden zu können. Wenn Sie unter DOS den Befehl MEM eingeben, können Sie kontrollieren, wieviel RAM noch verfügbar ist. Interessant ist hier die maximale Größe für ausführbare Programme im konventionellen Speicher. „Grog´s Quest“ benötigt hier wenigstens 530 KByte. Um Ihren Speicher zu optimieren, hilft oft das DOS-Hilfsprogramm MEMMAKER weiter. Schlagen Sie dazu in Ihrem DOS-Handbuch nach. Unter Windows 95 können Sie für den Start von „Grog’s Quest“ den zur Verfügung gestellten Speicher definieren. Schlagen Sie dazu in Ihrem Windows 95-Handbuch nach.

Sollten alle Ihre Versuche fehlschlagen, so steht Ihnen unsere Hotline zur Verfügung:

Tel.: **0228 – 964 577 0**
Fax: **0228 – 964 577 9**

28 308